

Westfalen-Blatt, Montag 22.05.2017



Der Strenge-Cup-Sieger 2017: Die E-Junioren des FC Stukenbrock bejubeln am Sonntagnachmittag den Sieg bei der 32. Turnieraufflage im Gütersloher Norden. Unter 40

Mannschaften setzen sie sich im Endspiel gegen den SC Verl mit 1:0 durch. Letztmalig hat der Verein den Titel im Jahr 1987 geholt. Fotos: Ralf Weber



Die FCG-Jugend gewann die Trostrunden-Gruppe vier.



Teil des Rahmenprogramms: Spielermuttis falten Trikots.



Der Verler Trainer Florian Thiesbrummel muss trösten.



Nach einem 4:0 gegen Elsen wird Wiedenbrück Dritter.

Westfalen-Blatt, Montag 22.05.2017

Erster Turniersieg seit 30 Jahren

Strenge-Cup: FC Stukenbrock schlägt Verl im Endspiel 1:0 - Wiedenbrück wird Dritter

■ Von Ralf Weber

Gütersloh (WB). Ein kleiner Moment für die Ewigkeit: Es läuft die dritte Minute des Endspiels, da schnappt sich Max Klecha den Ball, donnert ihn mit den letzten Energiereserven ins Tor und beendet mit dem 453. Treffer des achten Strenge-Cups eine lange Wartezeit. Der FC Stukenbrock besiegt den SC Verl mit 1:0 und gewinnt nach 30 Jahren wieder das E-Jugend-Turnier.

Als die Stukenbrocker sich 1987 zum ersten Mal und bisher einzigen Mal in den Turnier-Analen verewigten, waren die Väter der heutigen Sieger selbst noch in Kindergartenalter. Dementsprechend ausgelassen und glücklich über das historische Ereignis pur-

zelte das rote Freudenknäuel auf dem Grün des LAZ-Nord-Nebenplatzes. Am Ende des diesjährigen Vergleiches von 40 Teams aus dem politischen Kreis Gütersloh verpassten die Spieler ihrem Siegescoach Martin Lücke im kollektiven Freudenrausch auch noch eine komplette Wasserdusche.

Der 28-Jährige nahm es gelassen, für ihn schloss sich damit der Turnierkreis: »Es hat so geendet, wie es angefangen hat. Am Freitag bei unserem ersten Spiel, dem 8:0 gegen Herzebrock, hat es in Strömen geregnet. Heute nach dem Endspielsieg bin ich wieder klitschnass.« Im Gegensatz zur mehrstündigen Regenschlacht am Eröffnungsfreitag lachten der Trainer und seine Spieler allerdings in ihren trockenen, nagelneuen Sieger-Shirts mit der Sonne um die Wette.

Sehr viel trauriger schauten da schon die Jungs vom Verler Coach Florian Thiesbrummel aus ihren

weißen Trikots. Nach einem grandiosen Turnier (23:1 Tore in der Vorrunde, drei Siege, ein Remis, kein Gegentor in der Endrunde)



Im Endspiel des Strenge-Cups schenken sich der SC Verl und der FC Stukenbrock nichts.

lief es ausgerechnet im Endspiel für die favorisierten Ölbach-Kicker nicht rund.

Coach Thiesbrummel: »Die ersten Halbzeit im Finale war schwach. Da haben die Jungs Nerven gezeigt. In der zweiten waren wir wesentlich besser, allerdings haben die Stukenbrocker ihr Tor auch mit Leidenschaft verteidigt. Trotzdem haben wir ein super Turnier gespielt und uns im vergangenen halben Jahr spielerisch enorm gesteigert.«

Platz drei sicherte sich der Titelverteidiger SC Wiedenbrück durch ein 4:0 gegen TuRa Elsen. Nach der starken Vorrundengruppe mit dem SV Avenwedde, SV Spexard und dem FSC Rheda (die beiden Letzteren wurden später jeweils Trostrunden-Gruppensieger) warteten in der Endrunde mit dem SC Verl und der TSG Harsewinkel zwei weiterer Große auf den SCW.

Nach fast 50 Jahren im Jugend-

Fußball nahm Wiedenbrück Trainer Wolfgang Krüger die Gruppen-Konstellationen extrem unangenehm zur Kenntnis: »Wer gewinnen will, muss eben alle schlagen. Wir hatten das Pech, dass sich vor den Spielen gegen Verl und Harsewinkel (beide 0:0) ein wichtiger Spieler verletzt hat. Den Ausfall konnten wir nicht kompensieren.« Platz drei sei dennoch ein tolles Ergebnis, so Krüger.

Wie der Hecht im Karpfenteich hatte sich völlig überraschend mit dem FSC Rheda II als Sieger der Vorrunden-Gruppe 4 auch eine der drei 2. Mannschaften des Turniergeschehens in die Runde der besten Zwölf vorgekämpft. Nach dem überaus ehrenwerten Platz drei in der Gruppe B unterlag die Zweitvertretung der Fürstenstädter im Spiel um Platz fünf dem Herzebrocker SV I erst im Neunmeterschießen 2:3. Mehr Infos:



www.strenge-cup.de

Westfalen-Blatt, Montag 22.05.2017

Freundschaftskicks verkürzen die Wartezeit

Probelauf von Kreis-Jugendausschuss, GTV und Strenge – Christian Wenzel hört als Verantwortlicher auf

Gütersloh (rw). Bislang brauchten die sechs Sieger der Trostrunden beim Strenge-Cup speziell Sonntagnachmittags gutes Sitzfleisch. Während alle anderen Teilnehmer nach zwei meist extrem kurzen Nächten im Anschluss an den gemeinsamen Einmarsch aller 40 Teams, der Übergabe von Medaillen und Urkunden an alle 700 E-Jugend-Fußballer den Heimweg antreten durften, hieß es für »the best of the rest« von 11.30 bis 15.30 Uhr: Ausbarren auf die Siegerehrung. Im Rahmen der großen offiziellen Präsentation der Endrundenteams bekamen auch die Gewinner des B-Feldes auf der Bühne ihre Pokale überreicht.

Aufgrund der langen Wartezeit traten in den vergangenen Jahre immer wieder Vereine die Heimreise an. Die einsam auf dem Pokaltisch verbliebenen Trophäen wurden auf postalischem Wege nachgereicht. Bei allem Verständnis für die Belange der Klubs sowie im Sinne der permanenten Turnier-Weiterentwicklung haben der ausrichtende Kreis-Jugendausschuss in Kombination mit sei-

nem Partnerverein Gütersloher TV und der Firma Strenge diesmal einen Testballon steigen lassen.

Abseits des regulären Turniersgeschehens sowie ohne weitere

Wertung konnten die Trostrundensieger in diesem Jahr erstmalig Freundschaftsspiele auf freiwilliger Basis untereinander austragen. Die Zeit zwischen Mittag-

essen und dem Beginn der Platzierungsspiele verbrachten der FSC Rheda I, Westfalia Neuenkirchen, SV Falkensee-Finkenkrug, der FC Gütersloh, SV Spexard und SCE

Gütersloh dementsprechend auf dem Fußballplatz. Die Idee kam bei den Vereinen gut an. Pünktlich zu den Beginn der Spiele um die Plätze fünf, sieben und neun versammelten sich sechs Team dann wieder am Rand der Plätze. Christian Wenzel vom Kreis-Jugendausschuss (KJA) zum Sinn der Maßnahme: »Wir wollten die Wartezeit verkürzen. Für Kinder können drei Stunden auf dem Gelände lang werden. Deshalb wollten wir sie sinnvoll beschäftigen.«

Apropos Christian Wenzel: Der bei den Vereinen extrem beliebte Wettbewerbe-Koordinator, beim Strenge-Cup ein Urgestein, absolvierte in diesem Jahr seinen letzten Strenge-Cup in verantwortlicher Position. In der kommenden Spielzeit wird Wenzel Beauftragter für Behinderten-Fußball beim Kreis. Beim E-Jugend-Turnier 2018 will er einen potenziellen Nachfolger einarbeiten. Christian Wenzel: »Auch mein Tag hat nur 24 Stunden. Ich hätte es gerne weiter gemacht, aber zeitlich geht es wirklich nicht mehr. Ich werde aber für einen ordentlichen Übergang sorgen.«



Nach dem gemeinsamen Einmarsch aller 40 Mannschaften am Sonntagmorgen findet die bunte Ballaktion auf dem LAZ-Nebenplatz immer wieder großen Anklang.

Strenge-Cup: Die Statistik

Endspiel

FC Stukenbrock - SC Verl 1:0

Tor: 1:0 Max Klecha (3.).

FC Stukenbrock: Niklas Brechmann, Jannis Runge, Tim Klecha, Max Klecha, Julian Güth, Mika Tatar, Nuri Akay, Lukas Schulz, Maurice Witek, Maxim Iwanow, Theodor Henrichs, Alexander Laabs, Marvin Vitek.

Trainer: Julia Lüke/Martin Lüke.

SC Verl: Ben Eusterfelhaus, Noah Schlicht, Eryk Ngo, Ben Robin Börgerding, Iven Schnorr, Nevio Lanzieri, Carlo Odenius, Benjamin Kerckhoff, Jan Jünemann, Jannis Buchwald, Luca Preißler, Pablo Eliah Kersten.

Trainer: Co-Trainer Julian Wulle/Trainer Florian Thiesbrummel.

Spiel um Platz drei

SC Wiedenbrück - TuRa Elsen 4:0

Spiel um Platz 5: Herzebrocker SV I

- FSC Rheda II 3:2

Spiel um Platz 7: TSG Harsewinkel

- RW St. Vit 3:0

Spiel um Platz 9: FC Isselhorst -

TuS Friedrichsdorf 4:0

Trostrunden-Sieger

Gruppe 1 : FSC Rheda I

Gruppe 2: Westfalia Neuenkirchen

Gruppe 3 : SV Falkensee-Finkenkrug

Gruppe 4: FC Gütersloh

Gruppe 5: SV Spexard

Gruppe 6: SCE Gütersloh

Gewinner Umwelt-Pokal

Germania Westerwiehe